

Nordostcup 2017 in Hamburg

Zum zweiten Mal in diesem Monat trafen sich prominente Menschen in Hamburg. Diesmal gab es keine Proteste, keine Randalen, auch kein klassisches Konzert für die Anwesenden: Vielmehr wurde der dritte Lauf des NORDOSTCUP 2017 im Renncenter Hamburg veranstaltet.

Es fanden sich 15 Racer aus Berlin, Hamburg, Reken und Bitterfeld ein und lieferten sich ein spannendes Rennen. Das Training am Freitag und Samstag verlief entspannt, es gab allerdings einige Fahrer, die nach mehr Motorleistung suchten. Die schnelle Bahn verlangt potente Motoren, sonst fehlen die entscheidenden Zehntel an der Rundenzeit.

Auf Grund der dieses Jahr geringeren Teilnehmerzahl waren Training und Rennen stressfrei. Die Rennleitung übernahm Thimo Limpert und war dabei souverän.

Unser Grid-Girl Kathi, der Sonnenschein im Renncenter wählte das schönste Modell, diesmal war es das Fahrzeug vom Centerbetreiber Michael Franz mit einem Body von Dieter Böckmann.

Die Qualifikation über eine Minute wurde wieder einmal von Christian Meyer dominiert. Er schraubte die Bestmarke auf 13,83 Runden, beinahe unglaublich! Die 13-Rundenmarke schaffte sonst nur noch Ralf Hahn aus Hamburg, Luca Rath, der sonst immer vorn dabei ist, war leider verhindert.

Von den drei Finalgruppen begann die Gruppe C mit Klaus Giebler, Bodo Bülau, Siggie Hochstein, Peter Möller und Michael Franz, der durch einen Radschaden die Quali nicht vollständig fahren konnte. Leider wurden bessere Ergebnisse durch viele Stopps verhindert, die das Rennen unruhig werden ließen. Siggie duellierte sich mit Michael, es war lange ausgeglichen, am Ende gewann Michael Franz mit seiner Routine auf der Heimbahn die Oberhand.

Gruppe B mit Mike Zeband, Klaus Clevers, Moni Hochstein, Rookie Axel Dien und Routinier Peter Riemer begannen ausgeglichen. Die „alten Hasen“ Klaus und Peter ließen den Gästen keine Chance und dominierten die Gruppe. Mike konnte nach einem schwachen Start aufholen und sich zwischen die beiden Hamburger platzieren. Die besseren Nerven hatte Peter Riemer an diesem Tag, die 387 Runden bedeuteten am Ende verdient Platz 5.

In der Gruppe A waren die Verhältnisse unklar. Ralf und Jörn mussten für die Cupwertung Punkte einfahren, Christian Meyer und Christian Himstedt konnten davon unbelastet fahren. Dieter Böckmann hatte ein leistungsmäßig unterlegenes Fahrzeug, war aber wegen seiner fahrerischen Qualität völlig zu Recht in dieser Gruppe unterwegs.

Ralf und Christian M. legten mit 80 Runden im ersten Lauf vor, Jörn verlor 2 Runden auf die Spitze. Ralf ereilten im zweiten Lauf nach einem Crash kleine technische Probleme, die ihn zurück warfen, Platz 3 (392 Runden). Jörn erging es im dritten Lauf genauso, Platz 4 (390 Runden).

So kam es, dass Christian H. sich auf den zweiten Platz (398 Runden) vorarbeiten konnte und nach einem souveränen Sieg von Christian M. (409 Runden) den zweiten Platz sicher einfahren konnte. Dieter belegte Platz 6.

Ralf Hahn, Hamburg